

A U F R U F

1. Mai 2006: Rostock bleibt bunt!



Rostock ist eine weltoffene Hansestadt in einem weltoffenen Mecklenburg-Vorpommern. Menschen vieler Nationalitäten, Kulturen und Religionen sind hier zu Hause. Humanität, Solidarität und demokratischer Umgang sind die Grundwerte unseres Zusammenlebens und sollen es bleiben.

Mit ihren Parolen, Aktionen und Gewalttaten stehen die Neonazis außerhalb der demokratischen Gesellschaft. Was sie fordern und tun ist mit demokratischer Kultur, Toleranz und Menschenwürde nicht vereinbar. Unter dem Deckmantel sozialen Engagements und der Kritik an der aktuellen Arbeitsmarktpolitik verfolgen sie antidemokratische, fremdenfeindliche, antisemitische und totalitäre Ziele. Wir wollen aber auch morgen in einer offenen und demokratischen Gesellschaft leben.

Die NPD hat Neonazis in ganz Deutschland zu einer Demonstration am 1. Mai in Rostock aufgerufen. Dieser Aufruf ist Teil ihrer Strategie am 17. September 2006 in den Schweriner Landtag einzuziehen.

- Wir wollen keine Neonazis. Nicht in Rostock, nicht in M-V und schon gar nicht im Landtag.
- Wir wehren uns dagegen, dass Neonazis versuchen, unsere Gesellschaft zu unterwandern.
- Wir wollen eine weltoffene, freie, pluralistische und demokratische Gesellschaft.

Überlassen Sie der NPD nicht das Spielfeld. Bekennen Sie Farbe. Zeigen Sie der NPD die Rote Karte!

**Wir rufen daher alle Rostockerinnen und Rostocker und alle Menschen in Mecklenburg-Vorpommern auf:
Kommen Sie am 1. Mai zu „Rostock bleibt bunt!“.**

Rostock, den 14.03.2006



Bunt statt braun.

Bunt statt braun e.V.
www.buntstattbraun.de



Deutscher Gewerkschaftsbund
www.nord.dgb.de



Hansestadt Rostock
www.rostock.de

www.rostock-bleibt-bunt.de

Spendenkonto: Dau Wat e.V. Rostock, SEB Bank AG Rostock, BLZ 130 101 11, Kto-Nr. 1 330 635 402, Kennwort: 1.Mai 2006: Rostock bleibt bunt!